

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 16.

Weimar.

26. Juli 1894.

Inhalt: Ministerial-Bekanntmachungen, betr. die Verleihung der Rechte einer juristischen Person und milden Stiftung an die „Elisabeth-Stiftung“ und die „Richard-Abelbert-Lipsius-Stiftung“, Seite 249. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. die Vollziehung von Revisionen nach § 39 Absatz 2 des Reichs-Stempelgesetzes, Seite 250. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. die Verleihung der Rechte einer juristischen Persönlichkeit an die Freimaurerloge „Zur Krone am Saalstrande zu Weingarten“, Seite 250. — Ministerial-Bekanntmachungen, betr. Wechsel in den Hauptagenturen der Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix“ in Frankfurt a. M., der „Alemannia“, Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, des „Feuer-Assicuranz-Vereins“ in Altona, Seite 251. — Inhalts-Verzeichniß aus dem Reichs-Gesetzblatt und dem Central-Blatt für das Deutsche Reich, Seite 252.

Ministerial-Bekanntmachungen.

[69] I. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge Höchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs der unter dem Namen „Elisabeth-Stiftung“ mit dem Sitz in Weimar begründeten und unter dem Protektorate Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Johann von Mecklenburg-Schwerin, Prinzessin Elisabeth von Sachsen, stehenden Stiftung, welche dazu dienen soll, einigen armen, von ihren Vätern verlassenen Kindern die Wohlthaten der Großherzoglichen Waisenversorgungsanstalt zugänglich zu machen, die Rechte einer juristischen Person und milden Stiftung verliehen worden sind.

Weimar, den 6. Juli 1894.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
 Departement des Kultus.
 v. Borberg.

[70] II. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge Höchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs der unter dem Namen „Richard-Abelbert-Lipsius-Stiftung“ begründeten Stiftung